

Die Gestaltung deiner Wirklichkeit und die Wirkung von Naam *von Dr. Joseph Michael Levry*

Liebe Mitglieder unserer weltweiten Gemeinschaft,

Gedanken und Worte sind wie kraftvolle lebendige Energiefunken, die der menschliche Verstand, das Herz und der Geist hervorbringen. Wir alle werden mehr oder weniger durch unsere Umgebung beeinflusst, doch es sind vor allem unsere Gedanken, unsere Worte und unser Verhalten, die am stärksten auf uns wirken.



Tatsächlich wird unser Charakter unablässig durch unsere täglichen Gedanken, Gefühle und Handlungen geformt. Wenn wir wirklich verstehen, was das bedeutet, erkennen wir, dass wir die Macht besitzen, ein erfolgreiches, glückliches Leben zu kreieren, indem wir unsere Gedanken in eine positive und förderliche Richtung lenken. Wir sollten uns stets bewusst machen, dass die Energie unserer Gedanken unendlich und grenzenlos ist und ihre Kraft solange bewahrt, bis die Energie verwendet wird und der Gedanke zurück tritt. Mit einer positiven Intention können wir unsere Gedanken und Worte benutzen, um unsere innigsten Wünsche zu verwirklichen. Gedanken besitzen die

Macht, materielle Dinge zu erschaffen, denn sie sind die Blaupause der Schöpfung.

Worte sind manifestierte Gedanken, die durch ihre Klangschrwingungen hörbar und spürbar werden und den Inhalt der Gedanken direkt auf die physische Ebene transportieren, deren Energie eher unserer Realität entspricht. Erwinnere dich, dass Gott alles, was wir als Wirklichkeit kennen und sehen, durch Gedanken erschaffen hat. Als Funken des göttlichen Feuers besitzen wir das gleiche schöpferische Potential und dieselbe schöpferische Kraft.

Naam stärkt und harmonisiert unsere Gedanken. Wenn wir regelmässig mit Naam arbeiten und unsere Gedanken in eine konstruktive Richtung lenken, werden sie stärker und können sich schneller manifestieren. Daher ist es äusserst wichtig, dass alle, die Naam praktizieren, sich in Gedanken nicht auf Negatives oder negative Geschehnisse konzentrieren. Negative Gedanken sind schädigend. Wenn wir solchen Gedanken nachhängen, erschaffen wir Blockaden und verhindern die Entfaltung unseres vollständigen Potentials. Arbeite mit Naam und lenke deine Gedanken in eine konstruktive Richtung, damit du dir die Zukunft kreierst, die du wünschst.

Unser Wohlergehen und unser persönlicher Fortschritt werden zum grossen Teil durch bestimmte physische und mentale Gesetze bestimmt. Wenn wir unsere Zukunft nicht aktiv selbst bestimmen und den Verlauf unseres Lebens nicht bewusst kontrollieren, überlassen wir anderen Personen die Entscheidung über unsere Zukunft. Wir leben in einem Meer physischer und mentaler Kräfte, welche unsere Stimmung, Handlungen und Entscheidungen beeinflussen. Diese Kräfte sind subtil und befinden sich in einem ständigen Fluss der

Veränderung. Durch eine intelligente Abstimmung unserer mentalen und physischen Fähigkeiten mit diesen Kräften können wir unser Schicksal selbst gestalten. Wenn wir positiv denken, auf heilsame Art sprechen und richtig handeln, können wir als Ausgleich Gutes erwarten. Umgekehrt gilt dasselbe. Denken wir negativ, sprechen in destruktiver Weise und schädigen andere durch unsere Handlungen, so können wir als Ausgleich nur Schlechtes erwarten.

Das Gesetz des Ausgleichs sorgt dafür, dass wir für unsere Handlungen bezahlen müssen. Das Gesetz der Reinkarnation stellt sicher, dass alles, wofür wir in diesem Leben nicht bezahlt haben, in einem anderen Leben beglichen wird. Wenn du also mithilfe von Naam sowie deinen Gedanken die Wirklichkeit verändern möchtest, denke stets an die goldene Regel: „Behandle die anderen so, wie du selbst behandelt werden möchtest.“ Wenn wir die Konsequenzen unserer Gedanken, Worte und Handlungen vollständig verstanden haben, sind wir auf dem Weg, unser inneres und äusseres Selbst zu vereinen und unser Leben zu meistern. Wir müssen mit Naam arbeiten, in Herz und Verstand eine positive Haltung bewahren und uns bewusst sein, dass wir auf diese Weise einen Beitrag zur Erschaffung einer Welt des Lichts leisten, die eine Zukunft voll Freude und Schönheit für uns bereithält.

Die Kontrolle der Gedanken ist der Schlüssel zu unserem Schicksal. Im Voraus das Ergebnis unserer Gedanken und Handlungen zu kennen, ist ein starker Anreiz, das Richtige zu tun. Wenn du merkst, dass du negative Gedanken hast, vibriere Naam und verwandle sie in Licht. Naam neutralisiert negative Gedanken, bevor sie zu einem negativen Muster werden. Anders ausgedrückt werden die negativen Gedanken durch Naam ersetzt. Naam entspricht dem göttlichen Denken und seine hohe positive Schwingung ist Medizin für den Verstand. Wollen in uns einmal negative Gedanken aufkommen, so können wir im Stillen oder laut solange Naam chanten, bis sich die Gedanken verflüchtigen. Dieselbe Technik können wir auch für Worte benutzen, die bereits ausgesprochen sind.

Unsere Zukunft ist nicht festgeschrieben, sondern das Ergebnis unseres gegenwärtigen Zustands, den wir verändern können. Naam hilft uns, unser physisches und mentales Gleichgewicht zu wahren und die Fülle des Lebens zu genießen, unter welchen Planeten wir auch immer geboren wurden. Wir sollten uns stets bewusst sein, dass jeder einzelne die Macht besitzt, sein Leben und seine Zukunft mithilfe der Göttlichen Spirituellen Weisheit zu wandeln und zu verändern.

Nutze die Kraft deiner Gedanken

Wie du durch Visualisierung deine Wirklichkeit erschaffst

Hermes Mercurius Trismegistus, der Dreifach Große, der weiseste ägyptische Priester und bekannt als Vater der Göttlichen Spirituellen Weisheit, von welchem die hermetische Philosophie und unsere heiligen Lehren stammen, sagte bereits vor mehr als 2000 Jahren, dass die Bilder, die wir in unserem Gehirn erzeugen, Einfluss auf das physische Universum haben.

Alle Erfahrungen und Realitäten beginnen mit einem Bild im Kopf. Visualisierungen erzielen einen bestimmten Effekt. Die Alchemie, die sich aus der hermetischen Philosophie entwickelte, integrierte diese Erkenntnis in den spirituellen Prozess der Verwandlung. Die alten Ägypter betrachteten Hermes als Verkörperung des Universellen Geistes. Er war einer der höchsten Priester und ein hochrangiger Philosoph mit einem enormen Wissen und führte ein heiliges Leben, das dem Werk Gottes diente sowie der höchste Verwalter seiner Gesetze von königlicher Würde. Alle wesentlichen und grundlegenden Lehren, die in den esoterischen Schriften der Welt verankert sind, können auf diesen Meister der Künste, der Wissenschaft und des Handwerks, Herrscher der Drei Welten, Schriftgelehrten aller Götter und Hüter der Bücher des Lebens zurückgeführt werden.

Ohne unablässige schöpferische Visualisierung würde die Welt samt den Menschen verschwinden. Die Alltagssprache ist die Sprache der physischen Ebene. Naam, Symbole und Visualisierungen sind die Sprache des Himmels. Der Zweck von Gebeten und Naam ist es, Visualisierungen zu ermöglichen, die zur Harmonie mit unserem inneren Selbst führt. Visualisieren bedeutet, innerlich zu sehen.

Die Alchemisten der alten Zeit lernten mentale Bilder zu erschaffen und zu kontrollieren und sammelten Erfahrungen mit der Wirkung dieser Bilder. Diese Erfahrungen bewirkten eine Veränderung ihrer selbst und ihrer Welt. Die meisten Menschen sind nicht mit der fruchtbaren und erneuernden Quelle ihrer Intuition verbunden. Wir verschliessen uns vor unserem inneren Selbst und bewegen uns in einem immer grösser werdenden Kreislauf alter Gedanken und Ideen. Um unsere Gedanken zu kontrollieren und unseren Verstand zu beherrschen, müssen wir mit Naam arbeiten und visualisieren. Wenn wir es wagen, mit Visualisierungen zu arbeiten, wird unsere Welt lebendig und wir erlangen Erfolg und Erfüllung.

Unter Visualisierung versteht man die geistige Vorstellung eines dynamischen Bildes. Damit es sich manifestieren kann, lassen wir im Geiste ein klares und detailliertes Bild entstehen. Das Bild sollte so deutlich wie möglich sein und alle Einzelheiten enthalten. Wenn wir ein oder zwei Minuten lang ein klares, genaues und detailliertes Bild vor unserem geistigen Auge bewahren, besitzt es die starke Tendenz, sich auf der physischen Ebene zu manifestieren. Durch diese Visualisierung wird die geistige Wirklichkeit mit solch vibrierender Lebenskraft erfüllt, dass sie sich umwandelt und in unserem aktuellen physischen Leben manifestieren kann. Das geistige Bild zieht die entsprechenden Menschen und Umstände an, die zur Manifestation nötig sind und wir selbst nehmen diese Anziehung intuitiv wahr und werden zu den Dingen geführt, die uns helfen, unser Ziel zu erreichen.

Der Prozess der Visualisierung beginnt, wenn der äussere, objektive Verstand das Ziel der Visualisierung festlegt. Zunächst sollten wir eine konkrete und machbare Vorstellung davon haben, was wir visualisieren und manifestieren möchten. Gestalte deine Visualisierung so einfach wie möglich. Als nächstes fragen wir unser inneres Selbst nach dem Wert unseres Ziels. Es ist dann von Wert, wenn es nicht nur uns, sondern auch andere glücklich macht. Wenn unser inneres Selbst bestätigt, dass unser Ziel mit den kosmischen Gesetzen übereinstimmt, sollten wir ruhig und aufnahmebereit werden.

Das ist sehr wichtig, denn unsere schöpferische Kraft lässt sich nicht durch physische Anstrengung nutzen, sondern durch Entspannung und das Bewusstsein unseres inneren Bildes. Wenn wir entspannt sind, können wir mit dem Aufbau unserer geistigen Vorstellung beginnen. Stelle dir dein Bild vor, als sei es bereits vorhanden oder geschehen. Füge nach und nach Einzelheiten hinzu, die du mittels der fünf Sinne wahrnimmst, Töne, Gerüche, Farben usw. bis deine Vorstellung lebendig und klar ist. Dafür benötigst du Ausdauer. Wir müssen hinreichend lange aufmerksam und klar sein, damit das Bild in unserem Unterbewusstsein wirkt. Atme am Ende ein und sprich mit absoluter Überzeugung: "Ich sende dieses Bild ins Universum. Es ist getan." Lass danach jeden Gedanken daran los.

Wenn du weiter daran denkst, was du soeben visualisiert hast, ist es, als versuchst du einen Brief zu versenden, den du gleichzeitig festhältst. Um eine Antwort zu erhalten, müssen wir den Brief losschicken. Durch das Loslassen der Visualisierung nach getaner Arbeit senden wir den Brief hinaus ins Universum. Das bedeutet, dass wir den ganzen Vorgang vergessen und zu etwas anderem übergehen, um unserem Unterbewusstsein die Möglichkeit zu geben, an dem Vorgang zu arbeiten. Sobald wir das Bild loslassen, akzeptiert unser Unterbewusstsein unsere Idee und beginnt auf der Stelle die vorhandenen Ressourcen zu nutzen, um die Visualisierung zu manifestieren. Es nutzt jegliches Wissen, das wir gespeichert haben, um dieses Ziel zu erreichen. Es mobilisiert alle mentalen Kräfte die wir besitzen und bewusst niemals einsetzen und zieht die unbegrenzte kollektive geistige Energie der Menschheit an. Alle Naturgesetze, die innerhalb oder ausserhalb unserer selbst wirken, werden mobilisiert, damit die Dinge ihren Lauf nehmen können. Manchmal klappt die Verwirklichung sofort, manchmal benötigt es etwas Zeit. Erinnerung dich, dass Ausdauer und Beharrlichkeit die Schlüssel zum Gelingen sind. Wenn wir regelmäßig zu visualisieren üben, verfeinern wir unsere Methode und erhalten, was wir wünschen.

Unabhängig von unserer persönlichen Visualisierungsmethode erfordern alle irdischen Manifestationen, dass wir mit Sonne und Mond arbeiten. Die Sonne repräsentiert den Gedanken, den wir manifestieren möchten. Der Mond repräsentiert das Gefühl, das wir mit dem Gedanken verbinden. Die Erde entspricht der Ebene der Manifestation. Dies ist das Gesetz des Dreiecks, das besagt, dass alles, was konzeptionell oder physisch identifiziert werden kann, das Resultat der Verbindung zweier offensichtlich getrennter und klar erkennbarer Vorgänge ist. Mit anderen Worten ist jede Manifestation nach dem Mystischen Gesetz des Dreiecks das Resultat

zweier zeitgleicher Ursachen. Bei der Visualisierung steht der Punkt an der ersten Spitze des Dreiecks für den Gedanken, der zweite für das Gefühl, das wir mit dem Gedanken verbinden und der dritte Punkt entspricht der Manifestation des Gedankens. Nach dem Gesetz des Dreiecks müssen die beiden ersten Punkte aktiv verbunden werden, um zum dritten Punkt zu gelangen.

Idealerweise wird die Visualisierung zwei Mal täglich nach einer Naam Meditation praktiziert, morgens und am Abend vor dem Zubettgehen. Atme nach der Naam Meditation etwa eine Minute lang und tief und beginne dann mit der Visualisierung. Handelt es sich inhaltlich dabei etwa um ein neues Haus, so sieh dich darin herumlaufen, Gegenstände berühren oder vielleicht Möbel verstellen. Registriere, wie viele Räume das Haus hat und wo sich die Fenster befinden. Schau in dem Haus in einen Spiegel und sieh dich dort glücklich und gesund. Du kannst aber beispielsweise auch visualisieren, dass du oder ein Freund aus einer misslichen Lage befreit sind und dir die bessere Situation vorstellen. Sieh ein Leben frei von Sorgen, Ängsten und Problemen vor dir. Das beste Beispiel, das unseren Idealen am nächsten kommt, ist wohl, zu visualisieren, dass jemand von einer Krankheit geheilt und von Schmerzen befreit ist.

Was immer du visualisierst, vergewissere dich, dass du eine präzise Vorstellung hast, welche Umstände und Gegebenheiten du hervorrufen möchtest. Sei dir bewusst, dass du einen kreativen Impuls aussendest. Versuche nicht, das mentale Bild festzuhalten, wenn es verblasst, sondern hole es behutsam in dein Bewusstsein zurück. Irgendwann wird dies weniger Zeit erfordern. Sorge auf bestmögliche Weise dafür, dass dich bei der Visualisierung keine belanglosen Gedanken stören und bewahre eine positive und heitere Haltung. Vertraue voll Liebe, Glauben und Hoffnung auf die Verwirklichung deiner Visualisierung. Wende das Gesetz des Schweigens an und behalte deine Visualisierung für dich. Erzähle niemandem, was du tust, da dies die Wirkung verringert und stelle sicher, dass deine Arbeit in Harmonie mit den Naturgesetzen und dem Universum geschieht. Damit sich die Visualisierung verwirklicht, musst du einen starken Glauben an den Erfolg besitzen, der alle Möglichkeiten des Scheiterns beseitigt. Deine positive Haltung und das Vertrauen setzen Schwingungen in Bewegung, die für ein erfolgreiches Ergebnis unabdingbar sind.

Affirmationen und Visualisierungen sind einfache Techniken, welche die Kraft der Gedanken in eine bestimmte Richtung lenken und Veränderungen im universellen Bewusstsein bewirken. Gib nicht auf, wenn sie nicht zu wirken scheinen; sei beharrlich und die Verwirklichung deiner Wünsche ist garantiert. Sei dir bewusst, dass der Erfolg sich anders einstellen kann, als du erwartest. Zudem ist es wichtig, zu wissen, dass sich Visualisierungen schneller manifestieren, wenn du dein Unterbewusstsein erhöhst und dir und anderen Menschen Geschehenes aus der Vergangenheit vergibst. Vergebung setzt Energie frei, die zur Heilung eingesetzt werden kann und die du dringend zur Manifestierung oder Heilung und Hilfe anderer benötigst. Naam unterstützt uns bei der Vergebung anderer und unserer selbst. Naam arbeitet mit der Kraft Gottes, die unser Leben vollständig und vollkommen verwandelt, denn Naam heilt den gequälten Geist und tröstet gebrochene Herzen. Naam befreit uns von vergangenen Verstrickungen und bereichert unser Leben mit neuen Möglichkeiten. Naam schenkt uns Inspirationen und unsere Arbeit wird wahrhaft kreativ.

Neben dem Naam sind Affirmationen äußerst wirkungsvoll und hilfreich. Affirmationen können im Geiste oder schriftlich wiederholt werden. Der Zweck der Affirmationen ist es, sich im Unterbewusstsein einzuprägen, sie müssen uns bewusst nicht unbedingt sinnvoll erscheinen. Auf diese Weise entstehen neue neuronale Netzwerke und das Prinzip des Dreiecks der Manifestation wird in Gehirn, Geist und Körper aktiviert. Wiederholungen und eine regelmässige Praxis sind entscheidend, um die Absicht und das Ziel mit unbedingter Überzeugung im Unterbewusstsein einzuprägen.

Wiederhole die Affirmation jeden Morgen und jeden Abend vor dem Schlafengehen 11 Mal. Zusätzlich kannst du die Affirmation mindestens 11 Mal niederschreiben. Affirmationen können den ganzen Tag hindurch benutzt werden, wann immer du fühlst, dass du in Negativität abgleitest. Forme mit Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger das Goldene Dreieck und chante mental deine Affirmation. Halte die Affirmation stets kurz und knapp; dadurch kann sich dein Verstand vollständig auf die Intention konzentrieren und hat einen grösseren Einfluss auf das Unterbewusstsein.

Achte darauf, dass der Affirmation das heilige Wort "Wah" oder "Har Har" vorausgeht und dass sie in der effektiveren Gegenwartsform formuliert ist. Du kannst zum Beispiel sagen, "Wah, ich bin der grosse Geist", "Wah, ich habe immer Glück", "Har Har es geht mir besser und besser" statt "Har Har mir wird es besser und besser gehen". Die Gegenwartsform stellt sicher, dass sich das Bild, welches das Unterbewusstsein empfängt, verwirklicht. Ebenso wichtig ist es, bei der Formulierung Negationen oder Verneinungen zu vermeiden. Sage zum Beispiel statt "Ich bin nicht mehr krank", "Wah, jeden Tag geht es mir in jeder Hinsicht besser und besser."

„Das Königreich Gottes ist in dir. Strebe zuerst nach dem Reich Gottes und alles andere wird folgen.“ Im Naam wirkt Gott, nicht du selbst, daher sind deine speziellen Begrenzungen und Schwächen bei diesem Vorgang nicht von Bedeutung. Wenn du Naam praktizierst, wirst du zu einem Kanal Gottes, durch den seine Tat wirkt, was bedeutet, dass du dich selbst heraushältst. Naam ist die primäre existenzielle Kraft und das Geburtsrecht aller Männer und Frauen. Tatsächlich ist es unser Recht und Privileg, mit der Kraft von Naam in Kontakt zu kommen, damit die verborgene göttliche Kraft im Bewusstsein freigesetzt werden kann. Diese Energiequelle entspricht unserem inneren grenzenlosen und mächtigen Licht. Alles was du brauchst ist die Entscheidung, davon Gebrauch zu machen. Indem du die Ursache erschaffst, erschaffst du dein eigenes Leben. Steige empor, bis deine Träume wahr werden. Lass dich niemals durch Misserfolg entmutigen und begnüge dich niemals mit deinem Erfolg. Mache immer das Beste aus dir, damit du Sonne und Mond erreichst. Lass keinen Misserfolg zu deinem Herzen vordringen und lass dir den Erfolg nicht zu Kopfe steigen. Wenn du die Göttliche Spirituelle Weisheit praktizierst, arbeitest du für Gott, und wenn du für Gott arbeitest, arbeitet Gott für dich.

Der Mensch ist, was er denkt. Praktiziere Naam Yoga und bringe dich selbst zum Strahlen, denn der erste Eindruck ist auch der letzte Eindruck. Karma ist Aktion -Reaktion. Reagiere nicht impulsiv, sondern handle bewusst. Wenn du das Gefühl hast, festzustecken, erhöhe deine Schwingung. Dies ist der beste Weg, um voran zu kommen. Wenn du deine Wünsche schneller manifestieren möchtest, ist es sehr hilfreich und heilsam, eine Haltung der Dankbarkeit gegenüber dem Leben zu entwickeln und dankbar für alles zu sein, was dir geschieht, sei es gut, schlecht, angenehm oder unangenehm. Jede Erfahrung, die du durchlebst, wurde speziell für dich geschaffen, damit du deine Lektion lernst. Bleibe stets gelassen und hege niemals Groll gegenüber jemandem, weil er etwas getan hat. Praktiziere Vergebung, ohne dass man dich darum gebeten hat.

Was du sagst oder tust sollte zumindest zum Teil nicht nur deinem eigenen Wohl, sondern dem Wohl anderer dienen. Früher oder später wird sich dies zu deinen Gunsten auswirken. Niemand lebt allein auf einer Insel. Wir alle leben in einer Gesellschaft, in der unser Wohlbefinden auf Kooperation und Interaktion beruht. Gib mit Freude etwas von jeder Segnung ab, die du erhältst, ohne etwas dafür zu erwarten, und das Universum wird dir viele weitere Segnungen senden. Lass dich von deinem inneren Selbst leiten, das dir genaue Anweisungen geben wird, wie du diese Grundsätze ein Leben lang jeden Tag in die Tat umsetzen kannst. Erwähne dich darüber hinaus, dass wir dem Christuspfad folgen und an die Unsterblichkeit der Seele und ihre endgültige Wiedervereinigung glauben. Christus ist der aktive, intelligente Verursacher, der große Meister und Wegweiser, und verantwortlich für die Ordnung des Universums, bis der jetzige, vom Ursprung abgetrennte Mensch sich wieder mit dem Einen und der einzigen Quelle vereint. Bis zum Sündenfall war die universelle Ordnung ursprünglich der Menschheit anvertraut; jetzt befinden wir uns unter der Schirmherrschaft Christi, bis wir wieder unseren rechtschaffenen Platz im Universum einnehmen dürfen.

Wir sind Freunde des Himmels und eine Ausdehnung Gottes auf Erden, vom Vater erwählt, um seinem Sohn im Licht des Heiligen Geistes zu folgen und an die Wahrheit der heiligen Schriften zu erinnern. Wir streben nach dem Wissen, das in der Göttlichen spirituellen Weisheit enthalten ist und Körper und Seele zur höchsten Herrlichkeit des Schöpfers gelangen lässt.

Als Universelle Kabbalisten, die durch Naam leben, glauben wir an Gott, den Schöpfer von Himmel und Erde, und geloben ihm bedingungslose Treue, denn unsere Stärke, Kraft und Gnade kommen durch ihn. Wir erkennen Christus als das zu Fleisch gewordene WORT an, wie es in den Heiligen Schriften geschrieben steht. Wir dienen und lieben einander auf neutrale Weise, ohne Gegenliebe zu erwarten und beteiligen uns aktiv daran, die Göttliche Spirituelle Weisheit mit anderen zu teilen, um ihre Last zu erleichtern und die Liebe des großen Architekten des Universums in ihren Herzen zu wecken. Denn er ist der Eine, der uns Willen, Stärke und Kraft gibt, um den Herausforderungen von Zeit und Raum mit Anmut zu begegnen.

Bei unserer heiligen Arbeit setzen wir Liebe, Glauben, Hoffnung, Vergebung und Barmherzigkeit ein. Unser Weg ist der Weg des Gebetes, das dem Brot der Seele entspricht. Wir beten, um besser beten zu lernen, nicht nur für uns selbst, sondern vor allem für andere Wesen. Wir beten, dass wir ein durchlässiger Kanal für das Licht Gottes werden, um die Dunkelheit in den Herzen anderer zu verringern und das Gute zu stärken. Wir beten, dass der Schöpfer uns als würdig erachtet, unser Leben mit seiner Allgegenwart, Allwissenheit und Allmacht zu erfüllen um auf der Erde zu seinem Ruhm zu arbeiten.

*Mit Liebe, Frieden und Licht,
das Rootlight Team*